

Literarische Stadtführung zur Heidelberger Romantik

Am Donnerstag, den 16. Juli 2026, unternahm der Deutsch-Leistungskurs von Herrn Bär gemeinsam mit Herrn van Oijen eine Exkursion nach Heidelberg. Dort gingen die Schülerinnen und Schüler den Spuren der Heidelberger Romantik auf dem Grund und erfuhren mehr über deren Einfluss auf die deutsche Literatur.

Während der Exkursion besichtigte der Kurs die Schlossruinen sowie das Elisabethentor. An diesen Orten präsentierten zwei Schülerinnen ihre GFS und vermittelten interessante Einblicke in die Heidelberger Romantik und deren literarische Bedeutung. Dabei wurde erklärt, weshalb Heidelberg Anfang des 19. Jahrhunderts zu einem der wichtigsten Zentren der Romantik wurde. Die einzigartige Verbindung aus Natur, Geschichte und Kultur inspirierte zahlreiche Dichterinnen und Dichter, darunter Clemens von Brentano, Joseph von Eichendorff und Karoline von Günderrode, deren Werke die Epoche bis heute prägen.

Außerdem wurde die Geschichte des Elisabethentor vorgestellt und erklärt, warum es bis heute als Symbol der Romantik gilt. Beim Rundgang über das Schlossgelände wurde deutlich, weshalb Heidelberg viele Schriftsteller inspirierte und auch heute noch als Stadt der Literatur bekannt ist.

Insgesamt war die Exkursion eine gelungene Möglichkeit, die im Unterricht behandelten Inhalte direkt vor Ort nachzuvollziehen. Durch die Präsentationen und den Besuch der historischen Orte konnte das Wissen über die Heidelberger Romantik vertieft und ein anschaulicher Einblick in diese literarische Epoche gewonnen werden.

